

Ein neues Leben in einem noch fremden Land zu beginnen, ist ein Abenteuer. Zu den Fremdheitserfahrungen in einer neuen Heimat gesellt sich das Stolpern über die noch unbekanntere Sprache. Eine Entdeckungsreise beginnt. Vertrautes, indem man sich in der Muttersprache selbstverständlich bewegt hat, wird brüchig. An das Neue erfolgt eine vorsichtige Annäherung, die oft mit Hindernissen verbunden ist, mit skurrilen und erheiternden, manchmal aber auch bedrückenden Erlebnissen. Und wenn die neue Sprache nicht nur dem Alltagsgebrauch dient, sondern zum schöpferischen Medium wird, öffnet sich das Kaleidoskop der Spracherfahrung in besonders schillernder Weise.

Unsere Sprache ist ein Instrument des Ausdrucks. Wer in Österreich geboren ist, trägt sie wie ein vertrautes Kleid.

Doppelt öffnet sich eine Sprache für Schreibende, die sie erst im Laufe ihres Lebens entdecken.

Themen und Inhalte meines Workshops:

- Woher komme ich?
- Was bedeutet „Heimat“ für mich?
- Wo ist meine Heimat?
- Was habe ich am meisten vermisst, als ich in meine neue Heimat kam?
- Mein Leben, meine Vergangenheit, meine Sehnsüchte
- Weggehen, Ankommen

TN: mind. 5, max. 10 Pers.

2 Nachmittage, jeweils ca. 3 Stunden